

## Radeberg / Görlitz

Fastengespräche:  
immer mittwochs am Telefon, 17.17 Uhr  
Ihr erreicht uns mit der Gottesdienst-Nr.  
Orientierung kann dabei die jeweilige  
Wochenlosung von "7 Wochen ohne"  
sein.

- 3. Woche: 03.-09.03.  
Das Spiel mit dem Nein  
Exodus, 1, 15-20
- 4. Woche: 10.-16.03.  
Dir zuliebe?  
1. Kor 13, 4-7
- 5. Woche: 17.-23.03.  
Geht doch!  
Genesis 13, 1-11
- 6. Woche: 24.03.-30.03.  
Richtungswechsel  
Numeri, 22, 21-32
- 7. Woche: 31.03. bis Ostern  
Die große Freiheit  
Mk 16, 1-4



## Neuigkeiten von unserer Hilfsaktion mit freien Räumen

Nachdem wir unsere Aktion breit angelegt (in den Zeitungen Sächsische Zeitung, "die Radeberger", der "Wochenkurier", im Radio bei den Kirchennachrichten von Radio PSR und am Schwarzen Brett bei

Edeka sowie bei Ebay Kleinanzeigen veröffentlicht haben, haben wir etliche positive Reaktionen auf unser Projekt erhalten. Und: Wir freuen uns auf Günni. Etwas anders als es unser Ansatz war, möchte er

gern ab 01.03. ein kleines Nebengewerbe für Alltagshilfe und Buchführung beginnen. Er wird in die ehem. Bibliothek einziehen. Für einen Übergangszeitraum zahlt er die Nebenkosten und dann regulär Miete. Wir wünschen Günni viel Erfolg und freuen uns über Leben im Haus und sagen: Herzlich willkommen.

## Verborgene Einsichten - von Simone Breit-Kessler

Fasten, recht verstanden, ist ein echtes Rendezvous mit der Freiheit. Wer das loslässt, worauf er oder sie sich bisher fixiert hat, der gewinnt verborgene Einsichten, und er oder sie kann das Leben richtig neu gestalten. Im Mittelpunkt steht nicht die Frage nach dem, was man sich an Alkohol oder Nikotin, an Schokolade, Gummibärchen, Fernsehen oder Kraftausdrücken erlaubt oder versagt. Im Zentrum des Fastens steht die Frage, was in einem selbst so alles los ist - was bleiben kann, was besser wegsollte. Jesus hat markant gesagt: "Es gibt nichts, was von außen in den Menschen hineingeht, dass ihn unrein machen könnte; sondern was aus dem Menschen herauskommt, dass macht den Menschen unrein". Und Jesus nennt Beispiele: Böse Gedanken, Mord, Ehebruch, Missbrauch, Diebstahl, falsche Zeugenaussagen und Verleumdungen. Verhaltensweisen, die einen selbst und andere kaputt machen. Beim Fasten geht es nicht um oberflächlichen Verzicht. Es geht um eine Veränderung der eigenen Haltung. Weg mit zerstörerischen, für das eigene Leben und das anderer tödlichen Gewohnheiten. Jenseits von allem Zwang eröffnet die Fastenzeit Raum und Gelegenheit, um mit Sinn und Verstand zu fasten und sich in Augenblicken der Anfechtung gegenseitig zu stützen. Denn Larifari ist das nicht, sondern tiefer Ernst. - Bayrischer Rundfunk, 19.02.21

## Geburtstage

**Gottes reichen Segen, Gesundheit und von Herzen alles Gute wünschen wir den März- Geburtstagskindern:**

### Radeberg



Bild: Amazon Invasion Zone

### Görlitz

*Zu deinem Geburtstag  
wünsch ich dir,  
nur gutes komm zu  
deiner Tür.*

### Zittau

### Vilemov



*Auf jedem Weg,  
zu seiner Zeit,  
sei Gottes Segen  
dein Geleit.  
Verfasser unbekannt*

## Mit Gott ins Bett

*Abendgebete für jeden Tag der Woche*

Schau beim Zähneputzen in den Spiegel.  
Genau so hat Gott dich gemacht.  
Putze fröhlich weiter!  
*Schlaf gut!*



Leg dich auf den Rücken  
und schau an die Decke.  
Weit darüber ist der Himmel.  
Und Gott ist hier bei dir.  
*Schlaf gut!*

Was dich heute beschäftigt hat:  
Leg es ab!  
Gott wird es gut verwahren.  
*Schlaf gut!*

Leg dir eine Hand auf dein Herz.  
Dein Herz schlägt.  
Fühle und danke Gott.  
*Schlaf gut!*

Setz dich auf dein Bett und  
finde irgendetwas, für das du Gott  
heute danken kannst.  
Leg dich erst hin, wenn du  
etwas gefunden hast.  
*Schlaf gut!*

Setz dich aufrecht auf deine Bettkante.  
Bete das Vaterunser. Das tun gerade  
Tausende andere auch.  
Danke Gott für diese Gemeinschaft.  
*Schlaf gut!*

Zieh dir die Decke über den Kopf.  
Sei einen Moment lang ganz still.  
Lächle und lass dich finden von Gott!  
*Schlaf gut!*

Frank Muchlinsky aus  
"Vielleicht lässt jemand Wunder regnen"

*Monatslosung*

Jesus antwortete:  
Ich sage euch:  
Wenn diese schweigen werden,  
so werden die Steine schreien.  
Lk 19,40 (L)



| Gemeinde         | Zeit  | 07.03.21  | 14.03.21                      | 21.03.21        | 28.03.21  |
|------------------|-------|---|-------------------------------|-----------------|---|
|                  |       | Okuli   | Laetare                       | Judika          | Palmarum  |
| <b>Textwort:</b> |       | Eph 5, 1-9  | Joh 12, 20-24                 | Hiob 19, 19-27  | Heb 11,1-2 / 12, 1-3  |
| <b>Radeberg</b>  | 09:30 | Pr. M. Hoffmann   | Ap. Loose                     | Ev. K. Hoffmann | Gemeindeteam /<br>Ap. Ulrich Hykes<br>(telef. Zugeschalten) |
| <b>Görlitz</b>   | 09:30 | coronabedingter Ausfall - Einladung zum Telefongottesdienst |                               |                 |   |
| <b>Dresden</b>   | 09:30 | -   | Ev. K. Hoffmann<br>Gedächtnis | -               | Hir.Roth  |

Telefon:  
**0821/  
89990363**  
keine PIN  
erforderlich

**Beginn**  
Gottesdienst um  
**9.30 Uhr** mit  
Begrüßung und  
Abfrage der  
Teilnehmer

"Gottesdienst-  
Raum" ist  
**ab 9.15 Uhr**  
geöffnet -  
Zeit für **persönliche  
Gespräche :-)**

Wir freuen uns  
über persönliche  
Beiträge und  
Fürbitten, dafür  
wird immer  
Raum gelassen.

Der Anruf ist bei  
Flatrate-Tarifen ins  
deutsche Festnetz  
kostenfrei

Mit dieser  
Taste   
stellt Ihr Euer  
Telefon laut und  
müsst es nicht  
am Ohr halten.

Telefon-Gottesdienst (übertragen aus Radeberg)

Es gab in Indien den Tempel der tausend Spiegel. Er lag hoch oben auf einem Berg und sein Anblick war gewaltig. Eines Tages kam ein Hund und erklimmte den Berg. Er stieg die Stufen des Tempels hinauf und betrat den Tempel der tausend Spiegel.

Als er in den Saal der tausend Spiegel kam, sah er tausend Hunde. Er bekam Angst, sträubte das Nackenfell, klemmte den Schwanz zwischen die Beine, knurrte furchtbar und flitschte die Zähne. Und tausend Hunde sträubten das Nackenfell, klemmten den Schwanz zwischen die Beine ... Voller Panik rannte der Hund und glaubte von nun an, dass die ganze Welt aus knurrenden, gefährlichen und bedrohlichen Hunden bestehe.

Einige Zeit später kam ein anderer Hund. Als er den Saal der tausend Spiegel betrat, sah er auch tausend Hunde. Er freute sich, wedelte mit dem Schwanz, sprang fröhlich hin und her und forderte die Hunde zum Spielen auf. Dieser Hund verließ den Tempel mit der Überzeugung, dass die ganze Welt aus netten, freundlichen Hunden bestehe, die ihm wohlgesonnen sind.

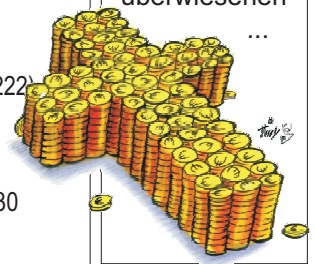
Aus "Kleine Geschichten zum Schmunzeln" - Kawohl-Verlag

**Impressum und Kontakte:**  
Apostolische Gemeinschaft e. V. -  
Cantadorstraße 11 - 40211 Düsseldorf  
www.apostolisch.de  
E-Mail: [verwaltung@apostolisch.de](mailto:verwaltung@apostolisch.de)  
Redaktion und Kontakt für die Gemeinden  
(wir sorgen für entsprechende Weiterleitung)  
Antje + Jörg Vorwerk, Oberstr. 23,  
01477 Arnsdorf, 03 52 00 / 2 45 35  
E-Mail: [vorwerk-arnsdorf@web.de](mailto:vorwerk-arnsdorf@web.de)

Apostolische Gemeinschaft  
Kontoverbindung für Spenden/Opfer:  
**IBAN:**  
**DE12 3601 0043 0018 3584 31**  
**bitte Name u. Gemeinde angeben**

**Anschriften:**  
*Kirche Radeberg:*  
Dresdner Straße 41a  
01454 Radeberg  
  
*Kirche Görlitz:*  
Carl-v.-Ossietzky-Str. 38  
02826 Görlitz  
  
*Kirche Vilemov:*  
Hausnr. 222 (C 222)  
40780 Vilémov  
  
*Kirche Dresden:*  
Bismarckstraße 30  
01257 Dresden

Danke für  
Euer Opfer:  
Kirche lebt  
davon - wenn  
keine Gottes-  
dienste sind,  
fast nur von  
überwiesenen



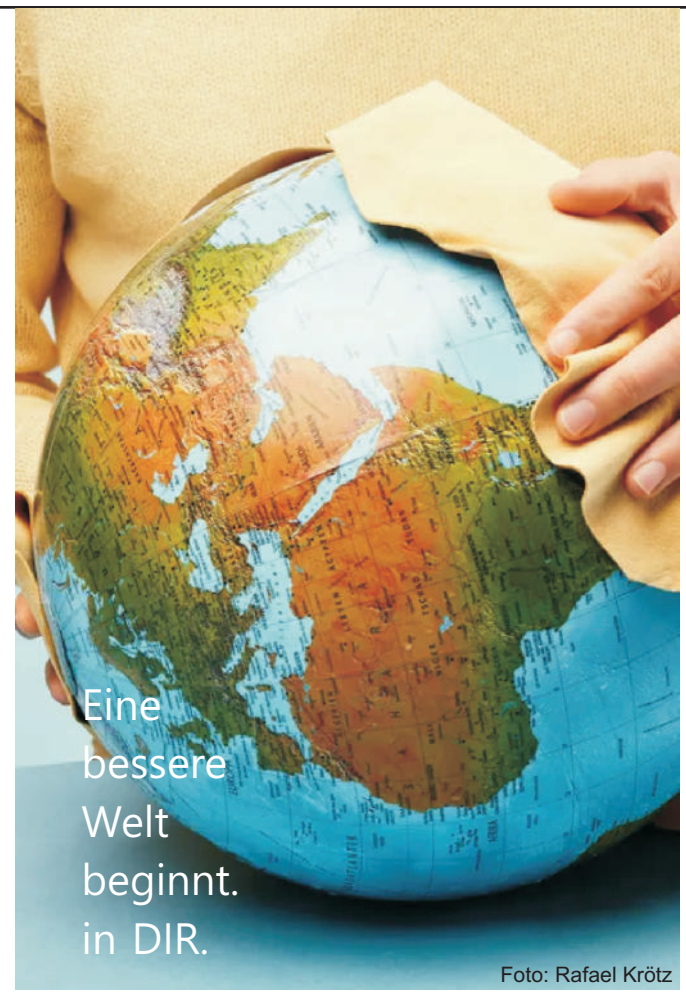
# Gemeindenachrichten



sieben wochen ohne blockaden

26. Jahrgang  
303. Ausgabe

MÄRZ 2021



Eine  
bessere  
Welt  
beginnt.  
in DIR.

Foto: Rafael Krötz